

# Finanzhilfe für Eltern

**FBP und FL für Familiengeld-Debatte – VU gegen neue Förderung**

**VADUZ – Liechtensteins Familien dürfen sich freuen: Das Familiengeld hat gestern im Landtag eine wichtige Hürde genommen. Gegen den Widerstand der VU haben sich 14 Abgeordnete für die Vorlage ausgesprochen.**

• Tino Quaderer

Experten sind sich einig: Kinder sind für Familien das grösste Armutsrisiko – und gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten sind es die Familien, die am stärksten leiden.

## Familien entlasten

Mit einem Familienförderungs paket will die Regierung Abhilfe schaffen. In Kombination mit einem erheblichen Ausbau des ausserhäuslichen Betreuungsangebotes und einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sieht das Förder-Paket der Regierung unter anderem Steuererleichterungen für Familien sowie die Einführung eines Familiengeldes vor.

Alle Familien in Liechtenstein sollen durch das geplante Familiengeld eine jährliche finanzielle Förderung von 5400 Franken pro Kind während der ersten vier Lebensjahre erhalten. Diese Förderung soll die Erziehungsleistung anerkennen oder aber alternativ die Kosten für ausserhäusliche Betreuung weitgehend decken.

## Wahlfreiheit für Familien

Doch die Stimmung im Landtag war gestern zunächst wenig familienfreundlich: Zwar bekannte sich jedermann im Grundsatz zur Familienförderung, doch der konkrete Vorschlag der Regierung wurde seitens VU sowie FL teils heftig kritisiert. Landtagsvizepräsident Ivo Klein



FOTO PAUL TRUMMER

**Einsatz für Familien: In einer mehrstündigen Debatte haben sich die Abgeordneten der FBP für die Einführung eines Familiengeldes eingesetzt. Die VU indes sprach sich gegen diese Fördermassnahme aus.**

(VU) wollte die Vorlage an die Regierung zurückweisen. Sein Antrag fand indes keine Mehrheit und insgesamt 14 der 25 Abgeordneten (12 FBP und 2 FL) sprachen sich für Eintreten auf die Vorlage aus.

Für die FBP-Abgeordneten liegen dabei die Vorteile des Familienpaketes und damit auch des Familiengeldes auf der Hand: «Familien leisten einen unschätzbaren Beitrag an die Gesellschaft», so FBP-Fraktionssprecher Markus Büchel. Daher müsse man die Familien angemessen fördern – und das Familiengeld als Teil eines Massnahmenbündels sei ein geeignetes Mittel hierzu. «Mit dem Familiengeld können wir alle Familien gleichermassen fördern, ohne dass das eine oder andere Familien-

modell bevorzugt wird», so Markus Büchel weiter.

## Mehrstündige Debatte

Nach einer mehrstündigen Eintretensdebatte begann der Landtag schliesslich mit der Lesung des Gesetzes. Zu Diskussionen führte dabei insbesondere die Frage, ob das Familiengeld auf Wunsch der Familien auch als Einmalzahlung ausbezahlt werden soll. Diskutiert wurde auch die Frage, wie lange die «Probephase» des neuen Familiengeldes dauern soll. Die Regierung schlägt zehn Jahre vor – verschiedene Abgeordnete votierten für einen kürzeren Zeitraum. Der Landtag dürfte die Vorlage voraussichtlich im Dezember in zweiter Lesung behandeln. **Seiten 4 und 5**